

⟨ Rhein-Pfalz-Kreis

⟩

Kultur

Lokalsport

Ludwigshafen

Frankenthal

Speyer

**RÖMERBERG**

## **R Plus** An vergessene Orte erinnern



Dominierte früher optisch das Ortsbild: die Malzfabrik in Berghausen.

*Foto: Archiv*

## **DIE RHEINPFALZ**

Römerberg mag kein Schloss zu bieten haben und seine drei Ortsteile waren auch nicht Schauplatz weitbewegener historischer Ereignisse. Dennoch gibt es eine reiche Geschichte, an die mit Unterstützung durch ein Landesprojekt künftig besser erinnert werden soll – auch digital.

Das Projekt „Digitale Erfassung und Präsentation von Kulturlandschaften in Rheinland-Pfalz“ – kurz „KuLaDig“ – gibt es seit 2019. Mit Unterstützung von Kulturwissenschaftlern der Universität Koblenz-Landau fördert das Innenministerium dabei die Erfassung und Fortschreibung der örtlichen Geschichte und die kulturelle Weiterentwicklung. Stück für Stück soll das kulturelle Erbe von Rheinland-Pfalz digital bewahrt und zugänglich gemacht werden. Im März dieses Jahres hat es bereits eine Auftaktveranstaltung zum Thema gegeben. Nun hat der Heimat- und Brauchtumsverein die seitdem entwickelten Ideen im Gemeinderat vorgestellt.

Ein Projektteam, das sich im Anschluss an die Auftaktveranstaltung gebildet hat, wählte demnach ein Dutzend Orte in Römerberg aus, deren Historie bei einer Teilnahme am „KuLa-Dig“-Programm der Öffentlichkeit näher vorgestellt werden sollen. Aus der Not, bei der Bewerbung nicht mit einem beeindruckenden historischen Bauwerk glänzen zu können, machte das Team eine Tugend. Die ausgewählten Orte sollen unter dem Motto „Lost places – vergessene Orte in und um Römerberg“ präsentiert werden. Entschieden hat man sich für jeweils drei Orte in Berghausen – Malzfabrik, Gutleuthaus Speyer, Aubacher Hof und Pfälzer Hof –, in Heiligenstein – Marrenheim, Frankengrab, Rohrmattenfabrik und Ziegelei – und in Mechttersheim – Mechttersheimer Hof/Kloster Eußerthal, Klostermühle/Mühlgraben, Grenzsteine und Dorfbrunnen/öffentliche Wasserversorgung. „Maßgebend für die Auswahl war in erster Linie die Quellenlage beziehungsweise vorhandenes Material, auf das später zugegriffen werden kann“, begründet die Projektgruppe ihre Auswahl. Tafeln an den betreffenden Orten sollen über deren Geschichte informieren, ein QR-Code führt zu einer Website mit zusätzlichen Informationen.

## Uni unterstützt Umsetzung

Erhält die Gemeinde Römerberg im Frühjahr 2024 den Zuschlag, so bekommt sie von den Projektverantwortlichen der Universität Koblenz-Landau inhaltliche und technische Unterstützung über die gesamte Projektdauer. Gemeinsam mit dem Römerberger Projektteam werden die ausgewählten Daten multimedial aufbereitet und der „KuLaDig“-Datenbank zugeführt.

Jede Projektgemeinde erhält zudem eine Anschubfinanzierung vom Land in Höhe von 1000 Euro. Auf die Ortsgemeinde kämen für Plakate und Beschilderung Kosten von voraussichtlich rund 3000 Euro zu. Der Heimat- und Brauchtumsverein will sich ebenfalls finanziell an den Kosten beteiligen.

### Anzeige

---



## Die Bank für Unternehmerkunden

Wir unterstützen Sie bei Herausforderungen im Unternehmen mit zielführenden Lösungen.

[Mehr lesen](#)

---

## Das könnte Sie auch interessieren

Empfohlen von  Outbrain